

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



EVANGELISCH IN INGOLSTADT

OKTOBER / NOVEMBER 2023

**EVANGELISCH
IN INGOLSTADT**

Seite 2-4

**BESONDERE
GOTTESDIENSTE**

Seite 6

**VIELE
KONZERTE**

Seite 13

**NEUER PFARRER
IN ST. MARKUS**

Seite 15

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekan Thomas Schwarz

Evangelisch hat in Ingolstadt eine junge Tradition. Der erste evangelische Gottesdienst wurde im Jahr 1823 gehalten, die erste evangelische Pfarrei 1824 gegründet und im Advent 1824 wurde Wilhelm Hofmann als Pfarrer in der Pfarrei eingeführt.

Evangelisch in Ingolstadt ist durch den Zuzug evangelischer Soldaten aus Preußen entstanden und lebt bis heute vom Zuzug der Menschen in diese Region. Viele evangelische Kirchengemeinden sind erst nach 1945 gegründet worden. Für das Leben in den Gemeinden ist das prägend. Die Menschen, die zuziehen, bringen ihre Lebenserfahrungen und ihre Einstellungen zum Glauben ganz selbstverständlich mit. Sie treffen auf evangelische Christinnen und Christen, die sich nicht mit Jahrhunderte alten und manchmal überkommenen Traditionen auseinandersetzen mussten.

Aus Erfahrung wissen wir: Solche Begegnungen bereichern das eigene Leben und machen auch den Alltag der Kirchengemeinden vielfältig, lebendig und kreativ.

Ganz selbstverständlich kommt so immer wieder neu die Frage auf, wie unser evangelischer Glaube zeitgemäß und verantwortlich gelebt werden kann. Das hält wach, fordert heraus und bewahrt davor, geistig und geistlich zu erstarren.

Die Evangelische Kirche in der Region war und ist deshalb schon immer eine inklusive Kirche, in der Menschen unterschiedlicher Kulturen, Frömmigkeit, Sprache und Neigungen offen empfangen werden, dass sie sich zuhause fühlen können. Das kann helfen, auch zukünftig Glaube und Kirche zeitgemäß und ansprechend zu gestalten.

Denn wie der Staatsmann und Humanist Thomas Morus schon im 16. Jahrhundert schreibt: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“

In diesem Sinn wünsche ich dem Leben der evangelischen Gemeinden in unserer Stadt alle Gute!

Ihr Dekan Thomas Schwarz

HISTORIE

DIE GESCHICHTE der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ingolstadt beginnt im Jahre 1778 mit der Verlegung des Regiments Pfalz-Zweibrücken von Neuburg/Donau nach Ingolstadt. Damit sind 500 Evangelische unter 5000 Einwohnern, und es werden Regelungen zur Religionsausübung nötig. 1787 wird der erste namentlich bekannte evangelische Christ, Oberleutnant Heinrich Fuchs, mit kirchlichen Ehren - unter Begleitung zweier katholischer Pfarrer (1) - begraben (vgl. Gerd Treffer, a.a.O.). Auf Toleranz trifft man in dieser Zeit häufig. Das Wirken des Kanzlers der Universität Ingolstadt, Benedikt Sattler, bringt einen neuen, aufgeklärten Zug in die Ingolstädter Theologie, die Protestanten werden gar als Verbündete bei der Abwehr des modischen Atheismus verstanden. Für das Entstehen einer evangelischen Gemeinde in Ingolstadt von größerer Bedeutung war aber sicher das Jahr 1815, als das 16. Linien-Infanterieregiment nach Ende des Frankreichfeldzugs nicht in seine Heimatstadt Ansbach, sondern nach Ingolstadt verlegt wurde.

Hunderte von meist lutherischen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften kamen nun hierher. Sie mussten, um ihre Religion ausüben zu können, in die - damals - vier Stunden entfernte Kolonistenpfarre Untermaxfeld reisen.

Ein völlig unzureichender Zustand, der für Unmut sorgte und letztlich dazu führte, dass am ersten Sonntag des Jahres 1823 Pfarrer Roth von Untermaxfeld den ersten evangelischen Gottesdienst in Ingolstadt hielt - ausgerechnet im Jesuiten-Speisesaal. Der erste „Kirchenvorstand“ (ursprünglich „Evangelischer Ausschuss“) bestand aus den drei rühmlichsten protestantischen Offizieren (darunter Friedrich Schultheiß, Straßename in Friedrichshofen) und zwei „Bürgern“ und wurde 1823 als autorisierte und wirkungsvolle Vertretung der Protestanten am Ort gebildet. Sein Zusammentritt darf als die eigentliche Geburtsstunde der Protestantengemeinde Ingolstadt bezeichnet werden (Theodor Straub, a.a.O. S.51).

Am 1. August 1824 wird der 1. Pfarrer von Ingolstadt, Friedrich Wilhelm Hofmann, in sein Amt eingeführt. Auch 20 evangelische Familien aus Brunnenreuth werden ihm zugewiesen (vgl. Mühlhäußer a.a.o.). Das „Ingolstädter Intelligenzblatt“ schreibt am 5.12.1924 über den Eröffnungsgottesdienst vom 1. Advent: „Die Antrittspredigt des neuen Pfarrers gewann durch gediegenen Inhalt und einnehmenden Vortrag alle Herzen“ und spricht weiter von einem ehrenvollen Beweis des aufgeklärten Brudersinns der hiesigen Einwohner“ (vgl. Hans Saalfeld a.a.o.). Die Gottesdienste fanden noch in Behelfsräumen statt.

Natürlich wurde der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus immer stärker, doch in Teilen der katholischen Bevölkerung formierte sich Widerstand.

Ein „Kniebeugestreit“, entfacht durch Pfarrer Volkert, der protestantischen Soldaten vom Kniefall vor dem Allerheiligsten bei der Fronleichnamsprozession abgeraten hatte, war nicht gerade geeignet, ein entspanntes Klima zu schaffen. Letztlich kam es aber doch zum Einweihungsgottesdienst für die „Neue Evangelische Kirche“ (heute Matthäuskirche) am 15.11.1846 - unter Teilnahme katholischer Vertreter von Stadt, Staat, Militär und zahlreicher katholischer Mitbürger. Vertreter der katholischen Kirche, die schon der Grundsteinlegung ferngeblieben waren, wurden nicht eingeladen.

„Die Gemeinde umfasste nur einen Personenkreis von einigen hundert Menschen und setzte sich vorzüglich aus Soldaten und ärmeren Unterthanen“ (Saalfeld) zusammen. Die Finanzierung glich einem Kraftakt. Wohlhabende Protestanten, auch in der Schweiz, Holland und Dänemark wurden um Spenden gebeten, selbst der König von Preußen erhielt ein Bittgesuch mit der Begründung, die Gemeinde in Ingolstadt brauche Geld,

hier sei die wahre Pflanzschule des Katholizismus im südlichen Deutschland“ (Saalfeld). Schließlich waren die Bemühungen von Erfolg gekrönt, und der Kassenverwalter und Regimentsquartiermeister Schultheiß schrieb übergücklich: „Der Himmel hat unser Werk gesegnet, die wir vor zwey Jahren nicht einen Heller besaßen.“

Im Jahre 1877 wird am 23.12. die zweite Kirche - im heutigen Dekanat eingeweiht, in Brunnenreuth. „Viele zugezogene Kolonisten“ und Siedler am Stadtrand hatten einen Kirchenbau notwendig gemacht.

Heute umfasst das Dekanat Ingolstadt 19 Kirchengemeinden zwischen Riedenburg und Pfaffenhofen, Mainburg und dem Donaumoos. *Dietmar Tank*

Literatur:

T. Straub in „Dekanat Ingolstadt“, Hrsg. H. Gruhn und F. Kraft / G. Treffer in „Ingolstädter Kirchen“ / H. Saalfeld in „Ingolstädter Heimatblätter“ 31. und 36. Jgg.-, „Evangelische Gemeindegründung in Ingolstadt im Spiegel der Presse“ und „Von den Anfängen des evang. Gemeinwesens in Ingolstadt“ / L. Mühlhäußer: „Brunnenreuther Ortsgeschichte“ in der Festschrift „125 Jahre Martinskirche Spitalhof“ / H. Diwald: „Luther“, Lübbe-Verlag

Ich bin gerne evangelisch, weil ich allein durch Gnade (sola gratia) ein Geschenk bekomme, welches ich spätestens bei "unserem" Abendmahl voll und ganz spüren und erleben darf. *Andreas Scheyda*

ST. MATTHÄUS



St. Matthäus ist die älteste der Ingolstädter Kirchengemeinden im Stadtzentrum. Ihre Anfänge gehen bis ins ausgehende 18. Jahrhundert zurück. Die evangelische Stadtpfarrkirche wurde 1846 eingeweiht. Sie bot Platz für die damals 1000 Gemeindeglieder. Heute gehören etwa 3500 Einheimische und Zugezogene aus Deutschland und der ganzen Welt sowie Studierende zur Gemeinde. Viele Seniorinnen

und Senioren leben in mehreren Altenheimen auf dem Gemeindegebiet. Zwei Häuser sind unter der Trägerschaft der Diakonie. St. Matthäus zeichnet sich durch ein ansprechendes kirchenmusikalisches Programm aus. Es umfasst Konzerte mit hochkarätigen Musikern aus dem In- und Ausland. Große Werke wie „Paulus“ werden aufgeführt. In Gottesdiensten erklingen Kantaten und andere, besondere Musik. Viele Menschen singen und musizieren in den Chören und im Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten. Aber auch Angebote für Kinder, Konfis und Familien werden angenommen. Sonntags findet regelmäßig Kirchenkaffee statt. Hier können Flüchtlinge Deutsch lernen. Gut besucht werden außerdem der monatliche Seniorentreff und Vorträge der Erwachsenenbildung.

ST. MARKUS

Die Gründung der Gemeinde ist eng mit dem Bau der Markuskirche verbunden. Im September 1959 wurde der Grundstein gelegt, 1960 wurde die Markuskirche eingeweiht. Ihr fünfzig Meter hoher Turm bildet eine städtebauliche Achse mit der katholischen Kirche St. Anton.

Heute gehören ca. 4500 Menschen der Markusgemeinde an. Neben einer öffentlichen Bücherei ist auch ein Kindergarten mit langer Tradition fester Bestandteil des gemeindlichen Lebens.

Für Kinder und Familien bestehen unterschiedliche Angebote. Die Konfirmandenarbeit bildet für viele Jugendliche den Start in die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde. Die Markuskirche wird in absehbarer Zeit eine umfassende Sanierung erhalten.



THEMA: EVANGELISCH IN INGOLSTADT

ST. LUKAS



Nach Plänen des Kirchenvorstehers und Architekten Paul Leidel findet 1953 die Grundsteinlegung für das neue Gemeindezentrum St. Lukas statt, kurz darauf wird der Kindergarten darin eingeweiht.

Die Lukaskirche ist die erste im 20. Jh. neu erbaute evangelische Kirche in der Region, der Gemeinde gehören derzeit gut 2200 Menschen an.

Große Bedeutung für das Gemeindeleben hat der Zuzug von evangelischen Christen aus Siebenbürgen in den späten 80-er Jahren und Spätaussiedlern aus den ehemaligen Sowjetstaaten nach 1990. Eine wichtige Rolle spielt auch das ökumenische Miteinander, insbesondere mit der benachbarten katholischen Pfarrei St. Konrad und ihrem Kindergarten.

ST. JOHANNES



Das Gemeindegebiet der Kirchengemeinde St. Johannes erstreckt sich vom Piusviertel nördlich bis nach Stammham und Appertshofen. Das Gemeindeleben findet vor allem in den zwei Kirchen statt.

St. Johannes wurde 1964 gebaut und bietet viel Platz für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen. Eine Herausforderung ist, dass St. Johannes nicht barrierefrei ist. Der schattige Garten der Jakobuskirche in Wettstetten wird für größere Veranstaltungen wie das Jakobusfest genutzt.



ST. PAULUS

Nicht zu übersehen ist der 45m hohe Betonkirchturm der St. Paulus-Kirche an der Theodor-Heuss-Straße. Früher eine Tochtergemeinde von St. Lukas, wurde St. Paulus 1964 eine eigene Pfarrei. Froh ist die Gemeinde über den 3 gruppigen Kindergarten.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum in Kösching wurde kürzlich fünf Jahre alt. Es wurde für den Bereich Kösching, Lenting und Hepberg errichtet und hat damit die davor genutzte Ladenkirche in Kösching sowie die Montagekirche in Lenting abgelöst. Das helle, freundliche Gebäude vom Architekturbüro Diezinger ist preisgekrönt.



BRUNNENREUTH

1877 wurde die Martinskirche Spitalhof eingeweiht, zunächst als Außenstelle von St. Matthäus. 1908 wurde Spitalhof dann eine eigenständige Kirchengemeinde. Wichtig ist uns, gemeinsam mit unseren etwa 4.400 Gemeindemitgliedern zu leben, zu glauben und zu feiern. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nimmt einen großen Stellenwert ein, ebenso die Kirchenmusik, vielfältige Gottesdienste und Möglichkeiten der Begegnung für Erwachsene und Senioren*innen. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Pfadfinderstamm St. Martin von Tours.

FRIEDRICHSHOFEN

Der markante Kirchturm prägt das Erscheinungsbild der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichshofen mit Kirche, Kindergarten, Gemeindezentrum und Pfarrhaus. Hier treffen sich Menschen von der Spielgruppe für Kleinkinder und ihre Eltern bis zum Seniorenkreis. Hier besuchen täglich fast einhundert Kinder die Thomaskita. Hier proben die Kirchenband, der Posaunenchor und der Gospelchor. Die Thomaskirche stammt aus dem Jahr 1963; das Gemeindezentrum und der Kindergarten wurden 1995 errichtet. Die Gemeinde will Heimat für gut 2600 Mitglieder sein und ihnen zeigen, dass der christliche Glaube und unsere Gemeinde ihr Leben bereichern können.

Weitere Details und Kontaktdaten zu unseren 19 Kirchengemeinden finden Sie unter www.ingolstadt-evangelisch.de

200 JAHRE EVANGELISCH IN INGOLSTADT

Im Jahr 1823 erhalten die evangelischen Christinnen und Christen in Ingolstadt erstmals einen eigenen Betsaal. Dort finden nun regelmäßige Gottesdienste statt. Ein Jahr später wurde die Kirchengemeinde St. Matthäus gegründet.

Aus diesem Anlass lädt die Kirchengemeinde St. Matthäus zu einem Abend mit Musik und Texten am 10.11. um 19.00 Uhr in die Matthäuskirche ein. Der Gottesdienst befasst sich mit Luthers reformatorischer Erkenntnis, mit der Geschichte der Evangelischen in Ingolstadt und fragt, was Evangelisch-Sein heute bedeutet. Das Team der Hauptamtlichen in St. Matthäus freut sich über Ihr Kommen.



JUBELKONFIRMATION IN ST. JOHANNES

Am 15. Oktober feiern wir um 10 Uhr in St. Johannes Jubelkonfirmation für alle, die in den Jahren 1998, 1973, 1963 oder 1953 konfirmiert wurden. Die Jubilar*innen treffen sich um 9.45 Uhr im Gemeindesaal unter der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein kleiner Empfang statt. Bitte geben Sie im Pfarramt (0841 81398) Bescheid, wenn Sie mitfeiern möchten.

GOTTESDIENST SPEZIAL IN DER MARTINSKIRCHE

Eine Online-Umfrage unter der Altersgruppe der 25-50-Jährigen hat ergeben, dass diese sich Gottesdienste mit zeitgemäßer Musik, Theater und Möglichkeiten zur Beteiligung wünscht. Daraus ist der „Gottesdienst Spezial“ entstanden. Unter dem Motto „Wir sind wunderbar verschieden“ fand der Auftakt Anfang Juli statt und wurde musikalisch intoniert, durch ein „leicht satirisches“ Theaterstück inszeniert und durch verschiedene Mitmachaktionen illustriert.

Der nächste „Gottesdienst Spezial“ wird am Sonntag, 8. Oktober um 17 Uhr in der Martinskirche Spitalhof gefeiert. Er steht unter dem Motto: „Sie haben die Wahl“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Wahlparty auszutauschen.

ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGS-GOTTESDIENST AM 03.10.

Unter dem Motto „Damit ihr das Leben in Fülle habt“ begehen dieses Jahr von der Nordsee bis zum Alpenrand Kirchen und Gemeinden in ökumenischer Verbundenheit die „Schöpfungszeit“ - auch in Ingolstadt.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Ingolstadt lädt hierzu zu einem Gottesdienst am Dienstag, den 3. Oktober um 10 Uhr ein. Dieser findet im „Park am Schwarzen Weg“ statt, der an der Münchener Straße zwischen der evangelischen Markuskirche und der katholischen St. Anton-Kirche liegt. Bei Schlechtwetter wird der Gottesdienst in der Markuskirche (Münchener Straße 36) gefeiert.

ERNTEDANKFEST AM 01.10.

Die Kirchen sind festlich geschmückt mit Obst und Gemüse, mit Ähren vom Feld und Sonnenblumen. Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt – und dazu Dank für alles, was gelungen ist. Es finden hierzu in allen Kirchengemeinden besondere Gottesdienste statt: Wir laden herzlich dazu ein.



Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite <https://www.ack-in.de>.

GOTTESDIENSTE

KANTATENGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS Der Kammerchor Ingolstadt singt am 08.10. um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Matthäuskirche die bedeutende Choralkantate Nr. 4 „Meinen Jesum laß ich nicht“ von Max Reger. Zudem kommen Motetten aus den „Acht Geistlichen Gesängen“ op. 138. sowie weitere Orgelwerke Regers zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

BIBLIOLOGGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS Die Kirchengemeinde St. Matthäus lädt zum Bibliolog-Gottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober um 11 Uhr in die Matthäuskirche ein. Jeder kann mitmachen, niemand muss, wenn die Geschichte von der Stillung des Sturms verlesen wird. Wer im Bibliolog das Wort ergreift, lässt eigene Erfahrungen einfließen. Auch das Boot oder die Angst können reden. Lassen Sie sich von unerwarteten Einsichten über eine vermeintlich längst bekannte Geschichte überraschen. Mit Religionspädagogin Anne Lindner-Mikus und Pfarrerin Maren Michaelis

MATTHÄUS UM 11

ST. MATTHÄUS „Hinterm Horizont geht's weiter!": Udo Lindenberg singt in seinen Liedern von Selbstfindung und Liebe, vom Umgang mit Lebenskrisen und dem Tod – oft auch mit Bildern und Gedanken, die wir aus der Bibel kennen. Matthäus um Elf am 22. Oktober um 11 Uhr beschäftigt sich mit der frommen Seite des Musikers Udo Lindenberg. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst mit seinen Liedern, gesungen von Olivia Wendt und Jens Lohse am Piano.

ERLEBNISGOTTESDIENST

ST. PAULUS Dieses Format ist neu: der „Erlebnis Gottesdienst“. Der nächste Gottesdienst dieser Art findet am 12. November um 17 Uhr in der Pauluskirche statt. Es soll für jedes Alter etwas geboten sein und wird von einem großen Team, um Pfarrerin Anja Raidel und Diakonin Maythe Binder, vorbereitet. Miteinander singen, beten, was erleben und anschließend essen – so ist ein erlebnisreicher Gottesdienst. Herzliche Einladung dazu!

JAZZGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS Seit vielen Jahren ist der Jazzgottesdienst in der Matthäuskirche ein fester Programmpunkt bei den Ingolstädter Jazztagen. Das Wort und die Musik verschmelzen und nehmen das diesjährige Thema in den Blick: „lost and found“. Die liturgisch abgestimmten Jazznummern sind von dem Duo Batter my soul 2023 mit Organist Gerhard Schmidt und Schlagzeuger Tom Diewock komponiert und arrangiert, die Jazzliturgie stammt von Dekan Thomas Schwarz. Der Eintritt ist frei. Beginn ist am Sonntag, 12. November, um 11 Uhr.

LITERATURGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS In diesem Literaturgottesdienst am Sonntag, den 19. November um 11 Uhr in der Matthäuskirche tauchen Sie ein in die Gedanken der Dichterin Mascha Kaléko (1907-1975). Schon als junge Frau veröffentlicht sie ihre Gedichte im Berlin der Weimarer Republik. Sie handeln von Erfahrungen, die jede und jeder kennt - von Liebe, Abschied und Einsamkeit, von Sehnsucht und von Traurigkeit. Kalékos Gedichte sprechen darum auch fast hundert Jahre später noch an.

Am „Evangelischen“ - und an unserer Kirchengemeinde St. Matthäus - schätze ich am meisten die Offenheit gegenüber Glaubensfragen und anderen Lebenseinstellungen. Nur durch ernsthafte Diskussionen und bei gleichzeitigem Respekt voreinander kann das gemeinsame Ringen für ein fruchtbares Miteinander in Kirche und Gesellschaft gelingen. Erich Rödel

ETWAS ANDERER GOTTESDIENST

FRIEDRICHSHOFEN Das Team vom „Etwas anderen Gottesdienst“ aus Friedrichshofen lädt ein: Am Sonntag, 15. Oktober, um 10 Uhr möchten wir Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Ihnen zeigen, wie viel Freude es in unserem christlichen Glauben zu entdecken gibt.

Am Sonntag, 19. November, um 10 Uhr schauen wir auf das große Kreuz über dem Altar der Thomaskirche. Jesu Kreuz zeigt uns den Weg in ein gutes Leben.



REFORMATIONSFEST

FREIHEIT, DEMOKRATIE UND GLAUBE

Glaube ist keine Privatsache. Davon war auch Martin Luther überzeugt, als er formulierte: Er ist "eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade...", die "fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen" macht. Darum engagieren sich bis heute Christinnen und Christen für unsere Freiheit und Demokratie. .

Der evangelische Theologe und Politiker Rainer Eppelmann beschäftigt sich mit diesem Phänomen in seiner Kanzelrede am Reformationstag, 31.10.2023 um 19:30 Uhr in der Matthäuskirche. Die Liturgie gestalten Dekane Schwarz, musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet durch den Bläserchor St. Matthäus-Mennoniten unter der Leitung von KMD Oliver Schefels.

Im Anschluss besteht bei Essen und Trinken im Gemeindehaus St. Matthäus die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch.

TAG DER OFFENEN TÜR

BRUNNENREUTH Die Kirchengemeinde Brunnenreuth lädt alle neuzugezogenen und interessierten Gemeindeglieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Bei dieser Gelegenheit informieren alle Gruppen und Kreise, alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden über ihre Arbeit und laden zu ihren Treffen ein. Dadurch soll deutlich werden, welche vielfältigen Angebote wir als Kirchengemeinde machen und welche Gesichter dahinterstecken. Am Dienstag, 03.10. ab 15.00 Uhr gibt es neben diversen Info-Tischen Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen. Zur Dreieinigkeitskirche Ebenhausen wird ein Shuttleservice angeboten, für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Tag endet um 18:00 Uhr mit einer Andacht in der Martinskirche.

BIBLIOLOGABENDE

ST. MATTHÄUS Im Herbst bietet die Kirchengemeinde St. Matthäus zwei Bibliologabende an. Herzlich willkommen sind alle, die die Bibel neu oder überhaupt ein wenig kennenlernen wollen. Gemeinsam wird ein biblischer Text entdeckt, indem man sich in biblische Figuren hineinversetzt. Oftmals zeigt sich dadurch die Aktualität der biblischen Gedanken für die aktuelle Zeit und das Leben. Die Abende finden am 18.10.23 und 15.11.23 jeweils um 19.30 Uhr im Matthäus-Saal statt.

BUSS- UND BETTAG

KEIN MENSCH IST VOLLKOMMEN, jeder macht Fehler: Sich darauf zu besinnen und auf die eigene Person zu schauen, dazu laden die Veranstaltungen zum Buß- und Betttag am 22.11.2023 ein:

- 9:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche
- 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Thomaskirche

EWIGKEITSSONNTAG

Der Ewigkeitssonntag am 26.11.2023 steht ganz im Zeichen des Gedenkens: An diesem Tag stehen Abschied und Erinnerung an die Verstorbenen sowie die Hoffnung auf ewiges Leben im Mittelpunkt. In vielen Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen der vergangenen 12 Monate verlesen und für sie gebetet. Es ist aber auch Raum für die Trauer um andere Menschen. Wer kommt wird merken: Ich bin nicht allein mit meiner Trauer.

gedenkenswert
Menschen und Momente, die Sie nicht vergessen wollen


Das geschieht seit mittlerweile einiger Zeit auch online auf dem Trauerportal www.gedenkenswert.de: Denn längst findet Gemeinschaft auch im Internet statt. Erinnerungen an liebe Menschen werden auf eigenen Seiten bewahrt, es können virtuelle Kerzen angezündet werden und Kommentare und Zuspruch hinterlassen werden. Zudem gibt es viele hilfreiche und hoffnungsvolle Texte, Gebete und Berichte, die zeigen: Niemand muss in seinem Schmerz und seiner Trauer alleine sein.



Ich bin gerne evangelisch, weil in unserer evangelischen Gemeinde alle Menschen willkommen sind und auch junge Leute eine Stimme haben. Ann-Paulin Nutz

- 18:00 Uhr, Gottesdienst mit Konfis und KonfiTeam, Paulus-Kirche
- 19:00 Uhr, Gottesdienst, Markus-Kirche
- 19:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Martinskirche
- 19:00 Uhr, musikalische Abendandacht, Jakobuskirche
- 19:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Matthäuskirche



	ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN	
	MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE	
OKTOBER 2023	ERNTEDANK SO 01.	10:00 Erntedank anschl. Gemeindefest Hanusch-Beuerle		10:00  Dr. Habermann		11:30 Potengowski	10:15  Potengowski	10:00  Konfi-Vorstellung Scherle-Schobel
	SO 08.	9:30  /Wein  Kantatengottesdienst Hanusch-Beuerle	11:00 Hanusch-Beuerle	9:30 Jacubasch 11:00 Siebenbürger-GD	11:00 Jacubasch	10:15 Dr. Linn		10:00 Klinikseelsorge
	SO 15.	9:30  /Wein Michaelis	11:00 Bibliologgottesdienst Michaelis	9:30  Dr. Kühn	11:00 Dr. Kühn	10:15 Briante	9:00 Briante	10:00 EAG „Lach doch mal“ mit Band Scherle-Schobel
	SO 22.	9:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 G. Schwarz	9:30 Dr. Kühn	11:00 Dr. Kühn	10:15  Maren Michaelis		10:00 Köglmeier
	SO 29.	9:30 Zobel	11:00 Köglmeier	9:30 Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 Dr. Linn  im Gemeindehaus		10:00 Eckert
NOVEMBER 2023	SO 05.	9:30  /Saft Hanusch-Beuerle	11:00 Hanusch-Beuerle	9:30  Jacubasch	11:00  Jacubasch	11:30 Dr. Linn	10:15  Dr. Linn	10:00  Köglmeier
	SO 12.	9:30  T. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 Jazzgottesdienst T. Schwarz	15:00 Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Jacubasch, Dekanin Schwarz		10:15 n.n.		10:00 Scherle-Schobel
	SO 19.	9:30  Michaelis	11:00 Literaturgottesdienst Michaelis	9:30  Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Eckert	9:00 Eckert	10:00 EAG „Kreuzbetrachtung“ Scherle-Schobel
	BUSS- UND BETTAG MI 22.	19:30  /Wein Michaelis		19:00  Dr. Kühn				10:00  mit Beichte Köglmeier
	EWIGKEITSSONNTAG SO 26.	9:30  Totengedenken Hanusch-Beuerle und Michaelis	11:00 Hanusch-Beuerle	9:30 Dr. Kühn	11:00 Dr. Kühn	10:15  Dr. Linn		10:00 Totengedenken Scherle-Schobel
SONDER GOTTESDIENSTE	BESONDERE GOTTESDIENSTE Di 03.10., 19:30 Uhr, Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, Park am Schwarzen Weg Di 31.10., 19:30 Uhr, Gottesdienst zum Reformationsfest, Kanzelrede: Rainer Eppelmann, Matthäuskirche So 19.11., 18:00 Uhr, Segen - Salben - Heilen, Thomaskirche				Fr. 10.11., 19 Uhr, Matthäuskirche: Evangelisch in Ingolstadt 1823-2023: Gottesdienst anschl. Empfang			
	WWW.KIRCHRAUM-INGOLSTADT.DE				GOTTESDIENSTE FÜR KLEIN UND GROß Do 19.10 / 30.11. je 16:30: ökumenische Kinderkirche Wettstetten, genauer Ort wird noch bekannt gegeben			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIENIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
10:00 Gottesdienst für Groß und Klein, anschl. Gemeindeversammlung Briante		9:30 Raidel	11:00 GD für Klein und Groß Binder & Team	9:30 Jarasch	11:00 Jarasch	ERNTE-DANK SO 01.
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 17:00 Special-Gottesdienst K. Kuhn	11:00 K. Kuhn	SO 08.
10:00 Jubelkonfirmation Sebald	18:00 Abendandacht Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 A. Kuhn 11:00 Mini-Gottesdienst Team	11:00 A. Kuhn	SO 15.
9:30 Straßburg	11:00 Straßburg	11:00 GD für Klein und Groß Binder & Team	11:00 Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 18:00 Jugendabend-GD Jarasch	11:00 K. Kuhn	SO 22.
9:30 Sebald	11:00 Sebald	9:30 n.N.	11:00 n.N.	9:30 Plack	11:00 Plack	SO 29.
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 Jarasch	11:00 Jarasch	SO 05.
9:30 Jarasch		17:00 Erlebnissgottesdienst Raidel, Binder & Team	11:00 n.N.	9:30 A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 12.
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 Plack 11:00 Mini-Gottesdienst Team	11:00 Plack	SO 19.
9:30 Briante	19:00 musikalische Abendandacht Team Beuschel	18:00 Gottesdienst mit Konfis und KonfiTeam		19:00 ökumenischer Gottesdienst A. Kuhn		BUSS- UND BETTAG MI 22.
10:00 Totengedenken Sebald		9:30 Raidel & Bukovics	11:00 Raidel & Bukovics	9:30 K. Kuhn 14:00 Andacht zum Totengedenken am Friedhof		EWIGKEITS-SONNTAG SO 26.
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN Dietrich-Bonhoeffer-Seniorenzentrum freitags um 15:15 Uhr Matthäus-Stift freitags um 16:30 Uhr Elisa: mittwochs 11.10. und 15.11., 16 Uhr Heilig-Geist-Spital: ökum. Gottesdienst Do. 16.11, 9:30 Uhr St. Pius: Do 5.10, 15:30 Uhr				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN (95,4 Mhz) MO bis FR um 5:30 / SA 6:50 / SO 8:59 und immer unter www.kirchraum-ingolstadt.de TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich		

OKTOBER 2023
NOVEMBER 2023
SONDER GOTTESDIENSTE

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219
Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle: 0176/31318064

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0841 931 99 85
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerin Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerin Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerin Anja Raidel: 0841/58585
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959
Pfarrerin Jutta Jarasch: 0170/2305231

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerin Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Vorstand
Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrankenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer

Redaktion: Dekanin G.Schwarz, Pfr.M.Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfrin.A.Raidel, Pfrin.S.Sebald
Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Layout und Satz: Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Auflage: 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KASTNER AG, www.kastner.de

Redaktionsschluss: Ausgabe Dezember 2023 / Januar 2024: 02. November 2023

DIAKONIE INGOLSTADT - BEZIRKSSTELLE DER DIAKONIE BAYERN

Die Aufgaben der Diakonie Ingolstadt umfasst einen großen Bereich sozialer Arbeit. Von den Kindern bis hin zu den Senioren, von Geflüchteten bis hin zur existenzsichernden Beratung, von den Jugendtreffs bis hin zur Schulsozialarbeit. Und noch vieles mehr.

Die Diakonie Ingolstadt ist aber in der Region 10 auch Vertreter des Landesverbandes, der Diakonie Bayern“. Damit sind übergeordnete Aufgaben mit verschiedenen Schnittstellen verbunden. Diese sind das Dekanat, die Kirchengemeinden, die Sozialpolitik, andere Träger der freien Wohlfahrt und als ureigenster Dienst der Bezirksstelle – die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit. Gerade sozialpolitisches Reagieren und Kommunizieren auf soziale Herausforderungen ist als anwaltschaftliches Engagement der Diakonie für Ziel- und Randgruppen zu sehen. Die Diakonie versteht sich als Seismograph sich verändernden sozialer Strukturen und ist dadurch wichtiger Hinweisgeber für Politik und Gesellschaft.

Wir sehen es als wiederkehrende Pflicht, sozialpolitische Themen auf den Prüfstand zu stellen. Besonders wenn Wahlen anstehen und große Wahlversprechen der zur Wahl stehenden Parteien kommuniziert werden. Dann sehen wir es als unsere Aufgabe an besonders achtsam und prüfend zu sein. Hilfreich für die Diskussionen sind die Beiträge des Landesverbandes Bayern der Diakonie, deren „Wahlprüfsteine“ auszugsweise hier zu lesen sind und ausführlicher online eingesehen werden können:

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Armut und Armutsgefährdung sind Phänomene, das durch die Energiekrise sowie die steigende Inflation der vergangenen Monate zusätzlich an Brisanz gewonnen haben. Immer mehr Menschen drohen trotz eines regelmäßigen Einkommens unter die Armutsgrenze zu rutschen und sind auf zusätzliche staatliche Transferleistungen sowie auf bürgerschaftliches Engagement (Tafeln, Kleiderkammern etc.) angewiesen.

Familienpolitische Leistungen sind ein wesentlicher Baustein der Sozialpolitik im Freistaat. Zusammen mit den Leistungen auf Bundesebene ergibt sich jedoch eine Ansammlung an Leistungen, die kaum verständlich und nicht immer sozial gerecht ist.

Trotz einer aktivierenden **Arbeitsmarktpolitik** wird es auch zukünftig Menschen geben, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am ersten Arbeitsmarkt teilhaben können. Ein „Sozialer Arbeitsmarkt“ nach dem SGB II kann hier Abhilfe schaffen, Teilhabe ermöglichen und teilweise Kosten reduzieren.

TRANSFORMATION GESTALTEN

Der **Bedarf an Fachkräften** für die soziale Arbeit ist seit Jahren steigend; die zugrundeliegende Entwicklung ist bereits seit Jahrzehnten bekannt und erwartet. Die unzureichende Reaktion der Politik und die weiterhin schlechten Rahmenbedingungen haben bereits in vielen Arbeitsbereichen zu einem Personal-

mangel geführt, der die Einrichtungen an den Rand der Existenz gebracht und empfindliche Versorgungslücken sichtbar gemacht hat. Der Rechtsanspruch für Familien auf Ganztagsbetreuung, Corona und die Abwanderung von Arbeitskräften in andere Branchen – zum Teil lange absehbare Entwicklungen – lassen den schon über Jahre offensichtlichen Fachkräftebedarf zu einem gesellschaftlichen Brandthema anwachsen. Bayern muss hier handeln, um die gesellschaftlichen Entwicklungen auch zukünftig mitgestalten zu können.

Die **Pflege** erfährt die seit vielen Jahren prognostizierten Veränderungen: Ein massiv steigender Bedarf an Pflegeplätzen bei einem vom Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt führt zu wachsenden Versorgungsproblemen, die auch nicht durch ambulante Dienste bzw. das Engagement der Angehörigen kompensiert werden können. Gleichzeitig ist die Situation in der Pflege kein Problem, das einzig auf Ebene der Bundesländer gelöst werden kann.

ZUKUNFT SICHERN

Die **Rolle der sozialpolitischen Akteure** im Freistaat wird weiterhin anerkannt, ihre Bedeutung gewürdigt und ihre Arbeit unterstützt. Mit über 450.000 Mitarbeitenden, davon allein etwa 100.000 bei der Diakonie in Bayern, ist die soziale Arbeit ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in vielen Regionen.

Die Verbände und ihre Mitgliedseinrichtungen sind durch ihre tägliche Arbeit nicht nur ein Garant des Ausgleichs und des sozialen Friedens im Land. Sie bringen zum Teil **erhebliche Eigenmittel** auf, um Angebote zu realisieren, die tatsächlich der Daseinsvorsorge dienen. Sie übernehmen damit – im Sinne der Subsidiarität – nicht nur Aufgaben der öffentlichen Hand, sondern werden auch gezwungen, diese anteilig zu finanzieren.

Mit den Verbänden und ihren Einrichtungen verfügt die Sozialpolitik in Bayern über Ansprechpartner:innen, die in den jeweiligen Arbeitsfeldern die Expertise von zum Teil über einhundertjähriger Tätigkeit einbringen können. Das politische Geschehen der vergangenen Jahre hat mehrfach gezeigt, dass eine Politik ohne diese Expertise zu unnötigen Verwerfungen und Fehlentscheidungen führt.

Die Klimakrise macht auch vor der Sozialwirtschaft nicht halt. Steigende Energiepreise gefährden die Existenz vieler Einrichtungen, die bauliche und ökologische Vorgaben einhalten und dafür zum Teil kostenintensive bauliche Anpassungen vornehmen müssen. Die energetische Sanierung und die Nutzung alternativer Energien ist darum auch ein Beitrag zur Sicherung der Zukunft.

Wenn Sie darüber mit uns in das Gespräch kommen möchten, oder die komplette Veröffentlichung der Diakonie Bayern anfordern möchten, dann bitte sehr gerne melden: info@dw-in.de

VORTRÄGE ZU AKTUELLEN THEMEN

Der Ingolstädter Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V. lädt zu drei Vorträgen über aktuelle Themen ein.

Alle Abende finden im Martin-Luther-Saal im 1. Stock des Gemeindehauses von St. Matthäus, Schranenstr. 7, statt. Sie beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Am **Mittwoch, 4. Oktober 2023**, behandelt **Prof. Dr. Christian Holler**, Hochschule München, das aktuelle **Thema Energiewende** und fragt, ob wir auf dem richtigen Wege sind. Wieviel Energie benötigt unser moderner Lebensstil? Woher soll

die Energie in Zukunft kommen? In Zahlen und Darstellungen wird das Thema Energiewende für alle verständlich dargestellt, damit wir alle bei diesem wichtigen Thema mitreden können.

Am **Donnerstag, 26. Oktober 2023**, 19.30 Uhr, zu einer Zeit, wenn möglicherweise über den Standort des neuen Kleinen Hauses für das Stadttheater entschieden wird, spricht der Intendant des Stadttheaters **Knut Weber** über **Theater als Ort kultureller Bildung**. Theater als Ort, der die Gesellschaft, das Leben allgemein reflektiert und dementsprechend eine eminent

wichtige gesellschaftliche Bedeutung hat. Am **Mittwoch, 29. November 2023** referiert **Dekanin Gabriele Schwarz** über das Alte Testament, über **das Evangelium der Erfahrungen mit Gott**, und begründet, warum das Alte Testament nicht alt ist. Die Verkündigung Jesu fußt auf dem Alten Testament und entwickelt daraus eine neue Vorstellung von Gott. Hat das Alte Testament damit ausgedient? Dekanin Gabriele Schwarz findet: Nein. Denn das Alte Testament birgt weiterhin Schätze, die auch uns Menschen der heutigen Zeit Glaubenserfahrungen erschließen.

Ich bin gerne evangelisch, weil ich es schätze, meinen Glauben mit anderen Christen in der Kirchengemeinde zu leben. Ich finde es bereichernd in unserer Gemeinde zu feiern, Gemeindeleben zu planen und zu gestalten und mich so mit meinen Fähigkeiten einzubringen. Claudia Kohl

ÖKUMENISCHES FRAUEN-FRÜHSTÜCK

Am Samstag, den 21. Oktober 2023 laden die Dekanatsfrauenbeauftragten zum ökumenischen Frauenfrühstück ein. Ab 9:00 Uhr wollen wir uns im Gemeindesaal der Martinskirche in Spitalhof (Hans-Denk-Straße 20, 85051 Ingolstadt) treffen, einander kennenlernen, uns austauschen und vielleicht Pläne für weitere Veranstaltungen schmieden. Es erwarten Sie ein buntes Frühstücksbuffet und kleine geistliche Impulse und Lieder. Um Anmeldung wird gebeten unter frauke.schneider-lingnau@elkb.de oder 0841 9937003.

ÖKUMENISCHE BIBELLESENACHT

Die Kirchengemeinden St. Johannes und St. Pius laden am 19.11. um 17 Uhr in St. Johannes zur Bibelleseacht ein: Bibeltex-te und das Gespräch darüber stehen im Mittelpunkt dieses Abends. Was gibt es in den Texten zu entdecken? Was sagt mir der Text? Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich überraschen bei dieser Gelegenheit zum Hören, Nachdenken und ins Gespräch kommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

„... denn ich werde ihm noch danken.“

Unter diesem Motto laden die katholische Pfarrei Herz-Jesu und die evangelische Kirchengemeinde Brunnenreuth zu den ökumenischen Bibelabenden ein. Im Winterhalbjahr entdecken wir die Botschaft der Psalmen. Der Psalter ist eine Zusammenstellung von 150 Liedern, Gebeten und Gedichten unterschiedlicher Herkunft und Zeit. Er ist das Dokument einer langen Glaubens- und Gebetsgeschichte und gilt als das Gebets-, Lese- und Lebensbuch Israels und der Kirche. Martin Luther hat ihm den Ehrentitel »die kleine Biblia« gegeben.

Mit den zu einem Buch ausgestalteten Psalmen haben Generationen von Menschen ihr Leben im Angesicht ihres Gottes gelebt - in Freude und in Leid, im Kampf für Gerechtigkeit und im Widerstand gegen Unterdrückung, im Erleben festlicher Gemeinschaft und im geschwisterlichen Ertragen von Unglück, mit Klage und Lobpreis, mit Bitte und Dank.

Die Termine:

- 22.10.23 20:00 Uhr
Gemeindesaal Spitalhof (Psalm 1)
- 13.12.2023 19:00 Uhr
Gemeindesaal Herz Jesu (Psalm 24)
- 17.01.24 19:00 Uhr
Gemeindesaal Spitalhof (Psalm 42)
- 07.02.2023 19:00 Uhr
Gemeindesaal Herz Jesu (Psalm 118)
- 13.03.24 19:00 Uhr
Gemeindesaal Spitalhof (Psalm 22)
- 17.04.24 19:00 Uhr
Marienkirche Hundszell (Psalm 145)

MUSIK UND WORT

SPOKENBLUE AM 08.10.2023

An jeder Ecke der Stadt ist sie zu hören, die Stadt lebt und atmet Musik. Die Geschichten der Menschen werden hörbar, übersetzt in Harmonien und Dissonanzen, instinktiv und intuitiv verstehbar - auch ohne Worte... spokenblue, das Blues- und Jazztrio aus München kommt am 8. Oktober um 18.00 Uhr in die Pauluskirche und bewegt uns mit ihrer Musik. Sie lassen uns mitschwingen und bringen uns in Resonanz. So erzäh-



len Sigrun und Wolfgang Eber zusammen mit Robert Macketanz „Geschichten aus den tiefblauen Stunden zwischen Tag und Nacht“, wo die Fragen des Lebens gestellt werden. Ihre Antwort geben die Musiker als Gospel und Spirituals, die von Hoffnung und Glauben, von Perspektive und Gewissheit, von Lebensfreude und Mut sprechen. Aus dem Tiefen des Blues wird Licht, aus dem Dunkel der Nacht wird heller Morgen, der Weite und Zukunft verspricht...

AURA DULCIS AM 19.11.2023

Um 18.00 Uhr wird die Pauluskirche festlich erklingen. Renaissance und der Barock werden aufleben, wenn dieses Ensemble Stücke aus diesen Zeiten mit ihren historischen Instrumenten zu Gehör bringt.

Sie mögen für moderne Ohren etwas fremd und ungeschliffen klingen, doch machen sie das leicht und locker mit ihrer Authentizität mehr als wett. Und wir können hören, wie es sich wohl damals angehört und angefühlt haben muss, wenn diese virtuosen Musiker heute für uns die damalige Zeit aufleben lassen. Reisen wir also zurück in die Renaissance und ins Barock, lassen wir uns entführen in eine fremde und doch so vertraute, eine neue Alte Welt.

ORGELKONZERT 07.10.2023

Konstantin Reymaier (Wien) kommt für ein Konzert am 07.10.2023 um 19:30 Uhr in die Matthäuskirche. Unter dem Titel "Ganz klassisch" werden Werke von J.S. Bach, J. Boyvin, W.A. Mozart und Improvisation aufgeführt. Der herausragende Musiker ist Domkurat zu St. Stephan und seit 2016 gemeinsam mit Ernst Wally Domorganist zu St. Stephan in Wien. Der Eintritt ist frei.

GOSPELKONZERT 15.10.2023

Unter dem Motto "Here I am to Worship" gibt der Gospelchor Kösching am 15.10.2023 ein Konzert ab 18.00 Uhr in der Martinskirche. Der Chor hat sich 2001 in der evangelischen Kirchengemeinde Kösching gegründet und zählt mehr als 50 Sängerinnen und Sänger, die sich mit großer Begeisterung der Gospelmusik verschrieben haben. Er versteht sich als Gemeinschaft gelebter Ökumene, was sich auch in dessen Zusammensetzung widerspiegelt.

GOTTESDIENST MIT CHOR GOOD-NEWS AM 15.10.2023

Der Chor Good News (Leitung: Gisela Karlin) aus St. Markus singt gemeinsam mit

Karl-Heinz Werner und seinen Musikern am 15.10. um 9:30 eine katholische Messe im Gemeindezentrum von St. Salvator. Der Erlös geht an die Albanienhilfe, die sich seit fast 20 Jahren für Menschen in Not einsetzt.

UNE VOIX HUMAINE - EINES MENSCHEN STIMME

In diesem Konzert für Viola und Orgel kommen Werke von Telemann, Bach, Kalloda, Franck und Reinhold Meiser (UA) zur Aufführung. „Une Voix Humaine“ von Reinhold Meiser basiert auf einem Interview. Die Stimme der Person, die das Interview gab, wurde über einen Oszillographen geschickt, und so entstand das Partiturbild einer menschlichen Stimme. Legt man über dieses Partiturbild an den entsprechenden Stellen das Gitter unserer fünf Notenlinien (im Violschlüssel, da es sich um eine weibliche Stimme handelte), erhält man „Melodielinien“ und die dazu gehörigen Obertöne, die überhaupt erst den besonderen Klang einer Stimme ausmachen. Im ersten und dritten Satz des Werkes wurden einzelne Elemente dieser Melodielinien oder der dazu gehörigen Obertöne mit Hilfe der Bratsche und der Orgel darge-

stellt, im zweiten und vierten Satz werden Elemente dieser Melodielinien auf herkömmliche Weise verarbeitet. 15.10.2023, 19:30 Uhr, Eintritt frei!

CHROMATISCH UND KURZWEILIG

Friedemann Johannes Wieland spielt am 28.10.2023 um 19:30 Uhr ein Konzert in der Matthäuskirche. Der Kantor des Ulmer Münster wird Musik von Bach, Mozart/Eberlin und Mendelssohn Bartholdy spielen. Der Eintritt ist frei.

MAURICE DURUFLÉ - DAS GESAMTE ORGELWERK (III)

Mit dem dritten Konzertabend beschließt KMD Oliver Scheffels die Reihe „Das gesamte Orgelwerk Maurice Duruflés“. Als Höhepunkt ist die berühmte Suite op. 5 zu hören, bei der der Komponist alle Register seines Könnens zieht. Zudem erklingen Werke von Bach und Schumann.

Das neue Programm der Kirchenmusik liegt für Sie in allen Kirchengemeinden kostenfrei aus.

JUNGE LEUTE

KINDERBIBELTAGE AN BUSS- UND BETTAG

Auch wenn Schulen und Kindergärten an diesem Tag geschlossen haben, müssen die meisten Erwachsenen in die Arbeit: Daher finden am Buß- und Bettag traditionell in vielen Gemeinden Kinderbibeltage statt. Mit vielen anderen werden biblische Geschichten entdeckt, gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und vieles mehr:

Um Anmeldung im jeweiligen Pfarramt wird gebeten.

Kirchengemeinde Brunnenreuth:

8:30-13 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Herz Jesu

Kirchengemeinde St. Johannes:

9:00-13 Uhr

Johannes-Kirche

Kirchengemeinde Friedrichshofen:

8:00-13 Uhr

Thomaskirche

Kirchengemeinde St. Matthäus:

8:00-12:30 Uhr

Gemeindehaus St. Matthäus



EJ ZOCKERNACHT

Vom 21. auf den 22. Oktober machen wir die Nacht zum Tag. Für einen Unkostenbeitrag von nur 3 Euro erwarten dich Snacks, Getränke und viele Stationen mit unterschiedlichen Konsolen und -Spielen. Mario Party auf der N64, Bowling auf der Wii, Guitar Hero auf der Playstation, Fifa auf der xbox, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Egal ob Du an der Konsole schon ein alter Hase bist oder noch nie einen Controller in der Hand hattest, hier wird jede:r Spaß haben. Und wer doch müde wird, kann es sich in den ruhigen Schlafräumen gemütlich machen.

TRAINEE I

Für alle, die in diesem Jahr frisch als Teamer:innen in ihrer Gemeinde gestartet sind oder mit dem Gedanken spielen, es zu tun, ist unser Trainee-I-Wochenende genau das Richtige. Mal reinschnuppern, sich selbst besser kennenlernen und sich mit den Freuden, aber auch Herausforderungen in der Arbeit als junge:r Ehrenamtliche:r auseinandersetzen ist hier möglich. Dabei kommen Spaß und Gemeinschaft erleben natürlich auch nicht zu kurz! Die Kosten für die Ausbildung werden in der Regel nach Rücksprache mit der jeweiligen Kirchengemeinde übernommen.

HERBSTKONVENT

Ein Wochenende gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen aus der eigenen und anderen Kirchengemeinden verbringen, vernetzen, sich mit einem spannenden Thema befassen, neue Erfahrungen sammeln und die neuesten Infos aus der gesamten EJ erfahren – das alles ist möglich am Konvent. Die jährlich zweimal stattfindende Vollversammlung aller jungen Ehrenamtlichen im Dekanat Ingolstadt ist immer ein großer Spaß, aber auch eine große Bereicherung für Dich und die Jugendarbeit in deiner Gemeinde. Vom 10. - 12. November werden wir zusammen unterwegs sein.

WEITERE INFORMATIONEN SOWIE DIE ANMELDUNGEN ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN IST MÖGLICH UNTER WWW.EJ-IN.DE/EVENTS



NEUER PFARRER IN ST. MARKUS

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Markus ist seit September mit Pfarrer Dr. Jonathan Kühn besetzt. Der 40-Jährige war die vergangenen zehn Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten von Erlangen, Bamberg und an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig und arbeitete in Holzkirchen im Team der Pfarrer mit.

Sehr wichtig ist ihm u.a. das Gespräch in offener Runde zu Glaubensthemen, gerne auch auf Basis von Spielfilmen oder Gegenwartsliteratur. Die musikalische Vielfalt, die es in der Kirchengemeinde

bereits seit langem gibt, soll insbesondere die unterschiedlichen Gottesdienstformen bereichern. Zudem sind auch unkonventionelle Formate geplant: So soll an Heilig Abend eine Jugendchristnacht stattfinden, um in Jesu Geburtstag hineinzufeiern.



Foto: Christiane Wrenger

NEUER LANDESBISCHOF GEWÄHLT



Foto: ELKB/MCK

Christian Kopp (58) wird neuer Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die Landessynode hat den

Evangelisch sein bedeutet für mich frei sein als Christenmensch, ohne Druck und Dogmen. Christine Probst

Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern bei der Landessynode in der Münchner St. Markus mit 56 von 102 Stimmen im ersten Wahlgang gewählt. Seine zehnjährige Amtszeit als Nachfolger von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm beginnt am 1. November 2023.

Kopp, gebürtiger Regensburger, war nach Theologiestudium und Ordination Pfarrer in Nürnberg, Projektleiter der landeskirchlichen Kommunikationsinitiative sowie Studienleiter der Gemeindeakademie Rummelsberg. Von 2013 bis 2019 war er Dekan im Prodekanatsbezirk Nürn-

berg-Süd. Seit 2019 ist er Regionalbischof und Mitglied des Landeskirchenrats. Das Ehepaar Kopp hat eine Tochter und zwei Enkelkinder. Ihr Sohn ist 2021 im Alter von 26 Jahren verstorben.

PFARRER IN SCHROBENHAUSEN GEHT IN DEN RUHESTAND

Seit Juli 2014 war Gerhard Rupprecht Pfarrer in der Kirchengemeinde Schrobenhausen. Nun tritt er zum 01.11.2023 in den Ruhestand. Die Entpflichtung und Verabschiedung durch Dekan Schwarz wird am 08.10.2023 um 10:15 Uhr in einem Gottesdienst geschehen.

*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.*

Johannes 16,33

Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk Ingolstadt
trauert um

Pfarrer Holger Schwarzer

23.09.1962 11.07.2023

Pfarrer Holger Schwarzer war von 2016 bis 2022 Referent für Erwachsenenbildung
im Evangelischen Forum Ingolstadt.

Wir danken ihm für seine Arbeit und vertrauen ihn der Fürsorge Gottes an.

Gabriele Schwarz

Dekanin

Thomas Schwarz

Dekan

ZUM SCHLUSS



FREIHEIT, DEMOKRATIE UND GLAUBE

Reformation feiern
31. Oktober 2023
19.30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt